

Väter. Helden. Oder die Sache mit der Solidarnosc und dem rosa Kaugummi

von Renata Borowczak-Nasseri

Regie: Robert Schoen

Produktion: rbb 2017, 55 Minuten

Es ist purer Zufall, dass Aska, 1984 mit Mutter und Stiefvater von Danzig nach West-Berlin emigriert, von der wahren Identität ihres Vaters erfährt und davon, dass er ein Held war, ein Held der Solidarnosc, und noch dazu in einem Lied besungen. Gemeinsam mit ihrer Freundin Renka, die als Teenager von der Solidarnosc-Bewegung wie elektrisiert war, reist sie nach Polen, um ihn zu finden. Es wird eine Reise zurück in die eigene Kindheit, in der es in den Geschäften nur noch Essig gab, ein Pole Papst wurde und polnische Werftarbeiter den Sturz des Kommunismus herbeiführten, und eine Reise in das Polen von heute, gut 30 Jahre nach der Revolution, in dem so mancher von den Helden und Idealen von einst nichts mehr wissen will.

Renata Borowczak-Nasseri, Johanna Rubinroth, Ulf Handrek